



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXIX. Markgraf Ludwig vereignet mehreren geistlichen Stiftungen in
Salzwedel verschiedene Hebungen aus umliegenden Dörfern, am 6.
November 1346.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CXXXVIII. Curt und Gebhard v. Bddenstedt schenken dem Kloster zum heil. Geist in Salzwedel 1 Wispel Roggenpacht aus dem Schulzenhofe in Zierow, am 7. April 1346.

Wy Cort vnd Gheuert, brodere, gheheten van Bodenstede, vnde wonet vppe dem hus to Soltwedele, Bekennen — dat wy hebben gheuen met vrieme willen — dorch got Deme proueste vnde dem gantzen kouente to deme heylighen gheyste eynen wispel rogghen, vptonemende alle iar in des Schulden houe to Cyrowe in desser wise, dat de — prouest vnde kouent schullen began met vigilien — to ver tyden — vnde der dechnusse scholen se io met dren schepele des eynen haluen wispel beteren ere prouende vppe ereme reuentere vnde den anderen haluen wispel — scholen se hebben to ener beteringhe erer cledere — — — Gheuen — druteynhundert iar in deme ses vnde verthegeften iare, des vridaghes vor palmen.

Danneil's Kirchengesch. d. St. Salzwedel, S. 11. Gerken's Dipl. I, 317.

CXXXIX. Markgraf Ludwig vereignet mehreren geistlichen Stiftungen in Salzwedel verschiedene Gebungen aus umliegenden Dörfern, am 6. November 1346.

In godes namen Amen. Wi Ludowich, van gods gnaden Marggreue to Brandenburg vnd to Lulitz, Pallantzgreue bi deme Rin, Hertoge in Beygern vnd in kernden vnde des heiligen Romischen Reikes ouerste kemerer, Bekennet vnd dot welike alle den, de dessen bref lesen, horet oder feet, dat wi mid gudden willen eweliken gheeghenet hebben desse gulde vnde dit ghat, dat hir na beschreuen steyt: Tho deme ersten male to sente Johannis altare, dat in vnser vrouwen kerke licht tho Soltwedele vnd to der wantnidere ghilde hebbe wi gheeghenet in dem dorpe tho Niendorp, dat bi werbeke lith, twe houe in islekeme houe eynen haluen wispel roghen, dre marc penninge, teyn hunre vnde ses kefe, mid voghedighe vnde mid alleme rechte. In deme dorpe tho Priffir in hinten houe eynen haluen wispel roghen; In deme dorpe to Garditz eynen haluen wispel roghen in des schulden houe vnde aldar sulues in Tydeken Rekelinghes houe eynen haluen wispel roghen. Vortmere tho almussen der suluen ghilde In deme dorpe tho Garditz in Swechtemannes houe twe wispel roghen mid thegeden, mit voyghedyghe vnd mid alleme rechte, in Tyden Rekelinghes houe eynen haluen wispel roghen vnde eyn hon mid voghedighe, mid tegheden vnde mit alleme rechte; In deme dorpe tho Plote in Greuenisses houe eynen wispel roghen mid tegheden, mid voghedighe vnd mid alleme rechte; In Gereken Bezendales houe eynen wispel roghen mid thegeden, mid voghedighe vnde mid alleme rechte; In deme dorpe tho fannen in heynen houe vpen berge einen schilling brandenborcher pennige vnd eyn hon vnd eynen wispel roghen mid tegheden, mid voghedighe vnde mid alleme rechte; In deme dorpe tho Lisse in hermens houe twe wispel roghen, mit thegeden, mid voghedighe vnd mid alleme rechte. Vortmer hebbe wi ok gheeghenet tho dem Spittal der armen seken sente Gorgens, de dar buten der mure tho Soltwedele licht, dat gantze dorp tor zipe mid voghedighe vnd mid alleme rechte, dar gat vth ver wispel roghen, des ghat tho dem ersten male vth des Schulden houe verthein schepele roghen, dar bi vth dem andern houe verteydehalue schepele

roggen, dabi vth dem dridden houe anderhalf wispel roghen vnde drey schepel, vth deme verden houe eynen halfen wispel roghen, vth deme velften houe verteyndehalf schepel roghen. Ok so gheuet se also vele pennynge, dat it vollen ver wispel werden. Vortmer so hebbe wi ok gheghenet to sente Bertholomeus altare, dat in sente Nicolaus capelle lith in vnser alden stat tho Soltwedel, in dem vorseuen dorpe tho Plote ja twen houen, to dem ersten male in Coppen houe van bune drei wispel roghen mid teghegen vnd mid alleme rechten, Tho dem anderen male in Gereken bezendals houe twe wispel roghen. Vppe dat desse vorseuen eghendum van vs vnd van vfen rechten eruen vnd nachkomelighen stede, vast eweliken geholden werden; So late wi van al deme rechte vnd van al den stucken, de vns vnd vnser rechten eruen vnd vnser nakomelighen mochten an vallen nu ofte hir na, vnd hebben ghegeuen dessen open bref, de mid der anhenhinghe vfen infigels gheuestet is. Dat is geschen Na gods borth drutteinhundert iar in dem ses vnd vertigsten iare, an dem mandaghe nach allerheiligen daghe, in vfer stat tho Tangermünde. Thuge des eghendoms sint tho dem ersten de edelman her Jan van Buck, Prouest Ludolf to Soltwedele, her Hanns van husen, vse houemester, her Gheuehard van Aluensleue, ridder, vnd Gercke wolf, houerichter, vnd ander uele bederuer lude, de dar ouer weren.

Nach dem Orig. des Salzw. Archives XIV, 14.

CXXX. Markgraf Ludwig bestätigt dem heil. Geist-Kloster zu Salzwedel das Patronat der Kirche zu Henninge, am 19. Februar 1348.

Nouerint vniuersi presentes literas inspecturi, quod nos Ludovicus, Dei gracia Brandenburgensis et Lusacie marchio — donacionem, quam quondam Henricus de Portitz et Mechtildis, ejus confors legitima, pie deuotionis affectu moti fecerunt de ecclesia parochiali sancti Egidii in villa Henninghe prope Klotze tanquam matre et Cappella sancte Marie Magdalene sita in monte ibidem tanquam filia deuoto collegio Canonicorum regularium in monasterio sancti spiritus prope muros ciuitatis nostre Soltwedel — approbamus — et confirmamus. — Testes vero sunt strenuus miles Fridericus de Lochen, noster Capitaneus in Marchia generalis, honorabilis vir dominus Ludolphus, prepositus de Soltwedel, nec non strenui viri Albertus de Aluenslebe et Fridericus de Gartowe ceterique plurimi fide digni. Datum in Tangermundis, Anno domini M^o. CCC^o. XLVIII, feria tertia proxima ante Petri ad Kathedram.

Aus L. v. Seebur's Allg. Archiv V, 179.